

Lehrer noch nicht die nötige fachliche und methodische Qualifikation besitzen.

Im Geschichtsunterricht zeigten sich Mängel. Sie äußern sich in einem nicht ausreichenden Tatsachen wissen und ungenügenden Fähigkeiten, historische Zusammenhänge zu verstehen. Das hat zum Teil seine Ursachen darin, daß der Unterricht zu wenig faßlich war und die Lehrbücher zu hohe Anforderungen stellen.

Große Fortschritte wurden im vergangenen Jahre bei der Erziehung der Schüler zum bewußten und fleißigen Lernen erzielt. Auf diesem Gebiet haben die Jungen Pioniere Initiative entwickelt und durch die Vorbereitung der Abschlußprüfung unter Anleitung des Lehrers zu diesen Erfolgen beigetragen. Die Leitungen der Pionierorganisation haben dieses Neue nicht an allen Schulen genügend gefördert.

Fortschritte wurden in unseren Schulen im vergangenen Jahr besonders in der patriotischen Erziehung der Schüler gemacht.

Trotz dieser Erfolge zeigten sich auf dem Gebiet der Erziehungsarbeit folgende Mängel:

Die Lehrer verstehen es nicht genügend, die erzieherische Kraft des fortschrittlichen Bildungsgutes auszunutzen. Ihre Einwirkungen auf das Kind sind vielfach unplanmäßig und nicht wissenschaftlich begründet, weil sie die Psychologie der Kinder nicht beherrschen. Viele Lehrer haben nicht die nötige Autorität bei den Schülern, da es ihnen an fachlichem Können fehlt und sie den Unterricht nicht interessant und lebendig gestalten.

Auf dem Gebiet des Unterrichts sind folgende Aufgaben zu erfüllen:

Deutschunterricht:

Der Deutschunterricht muß die Schüler mit dem wertvollen und lehrreichen Kulturerbe des deutschen Volkes und mit den Werken unserer fortschrittlichen, zeitgenössischen Dichter und Schriftsteller bekannt machen. Dadurch sollen sie die schöpferischen Kräfte des Volkes erkennen, das diese Sprache geschaffen hat. Auf diese Weise soll der Deutschunterricht in den Schülern das patriotische Bewußt-